



Ausgabe 1/2008

Der ökologische Fußabdruck

Unser Lebensstil (Mobilität, Ernährung, Wohnen und Konsum) hinterlässt deutliche Spuren auf der Erde. Wir belasten unseren Planeten durch die Art und Weise, wie wir mit Rohstoffen umgehen, wie Produkte erzeugt und transportiert werden und wie der Mensch um die Erde reist. Wir hinterlassen einen Fußabdruck, der zu groß ist.



Was ist nun der ökologische Fußabdruck?

Der ökologische Fußabdruck gibt an, wieviel Fläche verbraucht wird, um unseren Lebensstil zu ermöglichen. Dazu gehören alle Flächen für die Gewinnung od. den Anbau der Rohstoffe, die Produktionsprozesse, die Energie zum Einschmelzen u. Produzieren sowie die Verteilung.

Teilt man die nutzbare Fläche der Erde auf, so stehen jedem Erdenbewohner 1,8 Hektar zur Verfügung. Wir leben derzeit aber so, dass wir 4,9 Hektar verbrauchen. Würden alle 6,7 Milliarden Menschen so leben, bräuchten wir noch 3 Erden!



Die Auswirkungen dieses Lebensstiles wurden weltweit noch nie derart stark diskutiert.

Der Orkan „Paula“ hat uns vor Augen geführt, dass enorm viel Energie im Treibhaus Erde herrscht. Enorme Druckunterschiede u. Temperaturgegensätze führten zu diesem verheerenden Sturm. Ist das die Klimaveränderung?

Ein Vergleich der unterschiedlichen Lebensstile und Länder wird durch Maßzahlen möglich.

Der Ökologe Wackernagel hat in den 90er Jahren Berechnungsmethoden entwickelt und so Fußabdrücke errechnet. Diese wurden jedoch nur von ökologisch Interessierten kommuniziert.

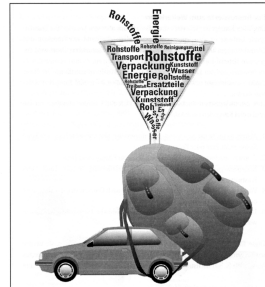
Mit den Klimaschutzdiskussionen und durch das Internet sind Fußabdruckrechner wieder sehr modern geworden.

Der rot-weiß-rote Fußabdruckrechner des Landes Steiermark rechnet Ihren Fußabdruck aus. Sie finden ihn unter www.mein-fussabdruck.at

Wertvolle Tipps vermitteln dem Einzelnen das Gefühl, dass ohne Verzicht auf „leichtem Fuß“ gut gelebt werden kann.

Dem Footprint (Flächenbedarf) ist die Biokapazität gegenüberzustellen. Das ist die Fähigkeit der Natur, Rohstoffe auf- und Schadstoffe abzubauen. Der Luftschadstoff CO₂ kann durch Wälder oder die Ozeane wieder gebunden werden (globaler CO₂-Kreislauf).

Der ökologische Rucksack



Quelle: Wuppertal Institut Mips für Kids
www.wuppertal-institut.de

Der ökologischen Rucksack ist auf Produkte bezogen. Der Verbrauch von Natur wird in Kilogramm errechnet. So beträgt der ökologische Rucksack eines Autos von 1.000 kg das Fünfundzwanzigfache, nämlich 25.000 kg. Beim Handy ist es das 150fache des Gewichts. Bei Gold das 500.000fache. Um 1g (!) Gold zu gewinnen, müssen 2 Tonnen Geröll bearbeitet werden.

Allen Rechnern gemeinsam ist die Errechnung einer Maßzahl. Sie macht einen Vergleich möglich, welcher Lebensstil oder welche Produkte die Erde weniger belasten und wie wir uns verhalten müssen, damit die Umwelt geschont wird. Andere Rechner: www.footprint.at (Greenpeace), www.footprint.ch (Schweiz) od. www.atmosfair.com (CO₂-Rechner für Flugreisen).

Der ökologische Fußabdruck und der ökologische Rucksack zeigen uns die Grenzen der Natur und der Ökosysteme auf. Dies ist jedoch auch eine Chance!

Ihr UAB Team